



クラシカルライン CLCD-1001
2009年11月18日一般店頭発売

＜収録曲目＞

ドビュッシー：月の光/沈める寺/アナカプリの丘/亜麻色の髪の乙女
ショパン：華麗なる大円舞曲 作品18
ポロネーズ 第6番「英雄」 作品53
夜想曲 第20番 遺作
リスト：愛の夢/ラ・カンパネラ
ベートーヴェン：ピアノ・ソナタ第14番 作品27の2 「月光」
シューマン：トロイメライ

プロモーションビデオ、インタビューはクラシカルラインWEB www.classicalline.net をご覧くださいだけです。

数々の国際コンクールでの優勝、入賞。ヨーロッパ各紙、共演者から、“最も繊細で洗練された解釈芸術”“タッチの達人”と高く評価されるピアニスト、今川裕代のアルバム「モントシャイン～月光」がリリースされました。

今川裕代の強い説得力で作品を浸透させる力、非の打ちどころのない技術、そして美しい音色の表現力は音楽界の注目と支持を受けるに値する。

イングリット・ヘブラー
ザルツブルグにて 2009年6月

イングリット・ヘブラー

「現代屈指のモーツァルト弾き」と謳われ、1950年代から半世紀にわたって第一線で演奏し続け、ピアノひとすじに道を究めたピアニスト。1980年ザルツブルクの国際モーツァルト財団よりモーツァルト・メダル、1986年ウィーン市功労金メダルなどその功績に数々の賞が贈られている。

プロフィール

- ◆高校3年時にドイツ・シュトゥットガルト国立音楽大学教授 アンドレ・マルシャンに留学を強く勧められ渡独。オーストリア・ザルツブルグ・モーツァルトウム国立音楽大学修士課程ではハンス・ライグラフ氏に師事。共に首席卒業。在学中より、ヨーロッパ各国にて演奏活動を行う。
- ◆イギリス王室バグショット宮殿における御前演奏、ザルツブルグ・ショパン協会主催ショパン没後150周年記念リサイタル、ドレスデン・ゼンパーオーパー国立歌劇場等に出演。
- ◆チェコ国立ブルノフィル、ドルトムントフィル、アルメニアフィル、東京フィル、新日本フィル、アンサンブル金沢はじめ数多くのオーケストラと共演。
- ◆2009年11月にはアンドレイ・アニハーフ指揮、セントペテルブルグ祝祭管弦楽団との共演により、東京オペラシティをはじめとする、十数か所に及ぶ全国ツアーが開催される。また2010年夏にはアルミンク指揮、新日本フィルとの共演予定など、活動のフィールドを日本にも広げつつある。

＜受賞歴＞

- 2002年 ブラームス国際音楽コンクール第2位
オーストリア政府よりヴェルディグング賞
- 2002年 サレルノ国際ピアノコンクール第1位
併せて最優秀ドビュッシー演奏賞
- 2003年 アントン・ルービンシュタイン国際ピアノコンクール第3位
- 2005年 シューベルト国際ピアノコンクール第2位



Pianistische Höchstleistungen

Die Japanerin Hiroyo Imagawa spielte im Konrad-Sam-Gemeindehaus

Von Günther Schulz

BRACKENHEIM Wenn die in Salzburg lebende japanische Pianistin Hiroyo Imagawa im Konrad-Sam-Gemeindehaus gastiert, darf man ein interessant zusammengestelltes Programm und pianistische Höchstleistungen erwarten. So unspektakulär ihr äußeres Auftreten, so werkdienlich und substantiell ihr Spiel. Man könnte es ohne Einschränkungen als aristokratisch bezeichnen.

Hiroyo Imagawa ist keine der hochgeputzten Senkrechtstarterinnen, die für einige Zeit im Rampenlicht stehen, um dann ebenso schnell wieder von der Bildfläche zu verschwinden.

Ihr Blick ist auf die Intentionen der Komponisten gerichtet, die sie in allen Facetten ausleuchtet, ja erleuchtet.

Am ehesten scheint sie Clara Schumann zu gleichen, wenn man den Schilderungen der Zeitgenossen Glauben schenkt. Auch das Brackeneimer Programm könnte in dieser Zusammenstellung von Clara Schumann gespielt worden sein. Mozartsche Variationskunst zu Beginn, eine Beethoven-Sonate und eines der Meisterwerke Robert Schumanns. Mozarts Variationen atmeten in Imagawas Interpretation echt Mozartschen Geist und erfuhren höchst sensible Anschlagkultur.

Wenn E.T.A. Hoffmann Beethoven

als genialen „romantischen“ Komponisten einschätzte, muss er Stücke wie dessen Sonate Nr. 26 „Les Adieux“ gekannt haben. Hiroyo Imagawa war den immensen gestalterischen Aufgaben dieses Werkes bestens gewachsen, entwickelte Verve wie Kraft, setzte dem die lyrischen Passagen ausdrucksvoll gegenüber und erreichte durch das motivische Material unverzichtbare Zusammenhänge.

Ravels „Jeux d'eau“ lebte von der Kunst der Pianistin, differenzierte Farbschattierungen aufbieten zu können. Die Virtuosität geriet nie zum Selbstzweck und ließ die „Wasserspiele“ Ravels fast sichtbar werden. Der Höhepunkt des Abends war Robert

Schumanns genialer „Carnaval“ op. 9.

Hiroyo Imagawa gelang es, die poetische Ganzheit in diesem Werk erlebbar zu machen. Wenn manche Kritiker behaupten, fernöstliche Interpreten könnten sich den mitteleuropäischen Großmeistern im besten Falle nähern, sie aber nie ganz verstehen, kennen sie Hiroyo Imagawa nicht.

Das Publikum war überwältigt. Nach dem Schumannschen Gipfelwerk musste sich Hiroyo Imagawa auf Mozarts so heikel zu spielende Kleine Gigue und Chopins „Minutenwalzer“ beschränken. Auch hier Interpretationen vom Feinsten. Hiroyo Imagawa in Brackenheim – eine schöne Tradition, die nicht aussterben sollte!

ザルツブルク在住の日本人ピアニスト今川裕代は、8年前からブラッケンハイム（ドイツのバーデン＝ヴュルテンベルク州の都市）コンラート・ザーム・ゲマインデハウスにおいて定期的に演奏会を行っている。

彼女の演奏会となると、当地の人は、興味深いプログラム構成と最高レベルのピアノ演奏を期待する。彼女の舞台姿は特に派手なものではないが、その演奏は作品に忠実で本質的なものである。無条件で、高貴な演奏であるといえる。

世の中には、彗星の如く現れ、ほんの一時世間の注目を浴びたかと思うと直ぐにまた舞台から消え去って行くスターがいるが、今川裕代はそのような存在ではない。彼女の視線は作曲家の意図そのものに向けられ、実際、彼女は、そう、あらゆる観点から作曲家の意図を明らかにしている。

(中略)

この日のコンサートの頂点はローベルト・シューマンの天才的な作品「謝肉祭」作品9であった。今川裕代の演奏によりこの作品のもつ詩的な全体像を体験することができた。

若し、極東出身の演奏家ではいくら努力しても中欧の偉大な作曲家に迫ることはできても決して完全に理解することはできないと主張する批評家たちがいるとすれば、彼等は今川裕代を知らないのだ。聴衆は演奏に圧倒されていた。

ブラッケンハイムの今川裕代——それは決して消滅させてはならない素晴らしい伝統である。

ギュンター・シュルツ



Im Visier der Steuerfahnder: Veronika Poeth gerät unter Verdacht. S. 12

Kultur

GEWINNEN SIE HEUTE

25€

Trivischer Volksfreund - Nr. 167

SA/SO, 19./20. Juli 2008 - Seite 25

Musik mit Prädikat

Die japanische Pianistin Hiroyo Imagawa spielt im Rahmen des Mosel Musikfestivals

Die japanische Pianistin Hiroyo Imagawa eröffnet am Sonntag die Klavier-Konzerte der „Musikalischen Auslese“ des Mosel Musikfestivals. Auftragsort der Reihe ist das Casuarina-Gartenhaus in Berncastel-Kern.



bereits das Kardinal Nikolaus von Kues. Mit 19 Jahren hat Hiroyo Imagawa mit großer Erwartung in das Gepäck nach Europa. Heute sagt sie: „Ich bin überglücklich, dass es die richtige Entscheidung war, weil ich in der Musikhochschule Stuttgart und an der Universität Mozarteum in Salzburg eine fundierte Ausbildung erhalten und ausgezeichnete Lehrerinnen gefunden habe.“ Sie lebt gerne in Salzburg, „mir gefällt diese wunderschöne Umgebung und die wunderschöne Natur hier“, sagt Imagawa, die traditionsreichster, internationaler Wettbewerb ist. 2002 gewann sie zum Beispiel den ersten Preis beim Klavierwettbewerb „Citta di Salerno“ mit Debussy-Sonaten. Im gleichen Jahr wurde ihr das österreichische Kulturministerium einen Würdigung.

„Klassische Musik ist die Sprache der Seele und das Herz des Komponisten“, erklärt sie. Die Musik habe die Menschen in eine andere Welt versetzt. Deshalb soll sie Imagawa als Vermittlerin zwischen Musikern und dem Publikum.

MOSSEL MUSIKFESTIVAL

Die 33-jährige japanische Pianistin Hiroyo Imagawa eröffnet am Sonntag die Reihe „Musikalische Auslese“. Das Mosel Musikfestival eröffneten. Die Klavier-Konzerte der „Musikalischen Auslese“ des Mosel Musikfestivals.

„Ausbau“ heißt, ist also kein Zufall, sie soll die jungen Besten der Besten bei der „Musikalischen Auslese“ teilnehmen. Für sie bedeutet diese Musik, alle „Klassiker“ spielen zu sein.

NACHRICHTEN

Jazz mit Joyce Lyle im Rosenhof

Die (neue) Jazz-Windbeuteur Jazz-Sängerin Joyce Lyle tritt am Sonntag, 20. Juli, 19 Uhr, im Trivier Rosenhof auf. Begleitet wird Joyce Lyle von der „Master Of Rhythm“. Die in Colorado geborene Jazz- und Blues-Sängerin Joyce Lyle hat bei ihrem Auftragskonzert in Metz die Gäste, Barry White und Aretha Franklin im Chor gesungen und war Mitglied in der Vorbande bei Konzerten von Tina Turner und The Police. In der Reihe „Master Of Rhythm“ spielen in Metz der Großregisseur Jazz von Gilroy bis Brundage. Organisator der Konzertreihe ist das Rosenhof-Programm auf dem Namen des Vereins „Jazzmaster“. Das Konzert wird ein musikalischer Beitrag zum Quattrobiennale sein.

Drinnen statt draußen: Krattrock im Ezzam

Die heutige Konzert von Gura Gura und Rhyth-Conte im Theater Rosenhof wird von der „Master Of Rhythm“-Kulturverlag worden. Das teilte die Ezzam mit. „Die Ezzam ist ein Musik- und Theaterunternehmen und jeweils sonntags um 17 Uhr im Casino-Garten, Berncastel-Kern.“

Drinnen statt draußen: Krattrock im Ezzam

Die heutige Konzert von Gura Gura und Rhyth-Conte im Theater Rosenhof wird von der „Master Of Rhythm“-Kulturverlag worden. Das teilte die Ezzam mit. „Die Ezzam ist ein Musik- und Theaterunternehmen und jeweils sonntags um 17 Uhr im Casino-Garten, Berncastel-Kern.“

Trivischer Volksfreund紙
2008年7月19日

ヒロヨ・イマガワ、ザルツブルグ在住、
国際的躍進が間近な、世界の若きベストピアニストの一人である。

Hiroyo Imagawa
Pianistische Anverwandlung
Von Günther Schulz

Die Meisterkonzerte mit der japanischen Pianistin Hiroyo Imagawa...

Starthilfe für talentierte junge Pianisten

Hans Leygraf's Meisterkurs in der Akademie für Tonkunst - Spitzenbegabung aus Japan

Ein einziger Ton, ein bestimmtes Akkord, ein kleines Motiv sind für Hans Leygraf Grund genug, mit den Teilnehmern seines „Meisterkurses“ ausgiebig Anschlagssachen zu betreiben. Aber auch die Gestaltung von Steigerungen, strukturellen Zusammenhängen und Satzcharakteren beschäftigen ihn und die jungen Pianisten, wenn er im großen Saal in der Akademie für Tonkunst unterrichtet. Von 50 Bewerbern wurden 18 ausgewählt für die aktive Teilnahme am Kurs, wobei eingesandte Tonkassetten den Ausschlag geben. Bevorzugt wird Parallel, zum Meisterkurs nicht von Leygraf betreut wurden. Während der Kurse kommt

jeder der Teilnehmer nach einem von Gerhard Höber, dem Organisator der Veranstaltung, genau ausgeklügelten Plan mehrfach zu die Probe, um das vorbereitete Werk vorzutragen. Leygraf macht danach Verbesserungsvorschläge, gibt gezielte Hilfen, ohne das gewählte Konzepte grundsätzlich anzugreifen. Er will nach langjähriger Erfahrung, daß nur so innerhalb weniger Tage eine fruchtbare Förderung möglich ist. Und genau wichtig ist, daß er den jungen Pianisten Mut macht, den schweren Weg auch Podium gut vorbereitet zu sein. Parallel, zum Meisterkurs läuft ein Fortbildungskurs, in dem 15 angehende Pianisten mit

etwas bescheidenerem Repertoire unterrichtet werden. Dies ist insofern bedeutsam, als Leygraf auf eine gründliche Breitenarbeit Wert legt, ohne die auch Spitzenbegabungen im leeren Raum stünden. „Eine Spitzenbegabung ist ohne Zweifel die 22 Jahre alte Japanerin Hiroyo Imagawa, die sich einer ausgiebigen, persönlichen Begleitung von recht hoher Akzeptanz genießt. Sie wird mit einer spannungsgeladenen Wirkung von Liszt's h-Moll-Sonate auf sich aufmerksam gemacht. Daneben können sich aber auch andere Pianisten hören lassen. So die Koreanerin Jisun Lee mit der postich gespielten Beethoven-Sonate op. 109, der deut-

schon Pianist Christian Petersen mit dem sensibel ausgesteuerten „Images“ von Debussy, die Koreanerin Jung-Sun Kim mit der fest und gestalteten h-Moll-Balade von Liszt und die erst sechzehnjährige Russin Alla Dolibenska mit Haydn's h-Moll-Sonate und Tschaiakowskys brillanten Variationen op. 196. Auf weitere Entdeckungen darf man gespannt sein. Nächstmal drei Werkstättenkonzerte sind am 3., 4. und 5. August - jeweils um 19.30 Uhr - in der Akademie für Tonkunst. Das Konzert der Kursteilnehmer am Donnerstag (7.), Beginn 20 Uhr, den Meisterkurs in der Orangerie beschließen. Klaus Traupp

... reagieren sofort setzen schnell um“

... ren mir zu schnell. Ich nicht, daß das Grundschneller ist als...“ sagt und setzt sich selbst vor vier und spielt die Melodie weicher, noch akzentuierter. Schneller würde ich nicht spielen, so können Sie sich mehr Freiheit erlauben“, erklärt er Hiroyo. Sie nickt, sagt „ach so“ und setzt das Gebilde in Sekundenschnelle in die Praxis um. Der Meister stimmt ihr freundlich zu, fordert sie auf, noch eine andere Stelle zu wiederholen, von der er ebenso meint, daß sie noch gewöhnlicher muß. Allein seinen Instruktionen zu folgen macht Spaß. Immer wieder macht Leygraf Handzeichen, so, als ob Hiroyo sich bremsen müsse. „Jetzt bekommt das Stück einen anderen Charakter, ist nicht mehr so oberflächlich.“



Ein Meisterkurs der ungarischen Komponisten Franz Liszt in der Akademie für Tonkunst. (Foto: Joe)

Die Leichtigkeit des Seins

Pianistin Hiroyo Imagawa begeistert ihr Publikum in der VG

Von Saskia Beck



Fesselte ihre Zuhörer: Hiroyo Imagawa. Foto: WAZ, Kremer

Hiroyo Imagawa spielt nicht nur Klavier. Sie beherrscht es. In der Vereinigten Gesellschaft begeisterte sie ihr Publikum. Anfangs mit Wolfgang Amadeus Mozart über Claude Debussy spannte sie den musikalischen Bogen bis hin zu Frederic Chopin. „Schon nach der ersten Kostprobe - Mozarts „Andante grazioso“ - wollte der Applaus der rund 60 Zuhörer nicht enden. Und das zu Recht. Es war wohl vor allem diese Leichtigkeit mit der Hiroyo Imagawa ihre Finger über die schwarzen und weißen Tasten fliegen ließ. Eine Leichtigkeit, die selbst Mozarts rasanten türkischen Marsch wie ein simples Kinderspiel erscheinen ließ. Neben dieser enormen Fingerfertigkeit verstand sie es aber auch mit Ausdruckskraft vorzutragen, auf dem Instrument fantasievolle und spannende Geschichten zu erzählen. Eindrucksvoll interpretierte Hiroyo Imagawa Debussys „Reflets dans l'eau“ und zauberte kleine und große Wasserparten mit dem Tasteninstrument in die lazzinierte lauschende Zuhörerwelt.“

Schon mit fünf Jahren bekam die in Japan geborene Pianistin, ihrer ersten Klavierunterricht. An der Musikhochschule in Stuttgart und an der Universität Mozarteum Salzburg absolvierte sie ihre Ausbildung mit den höchsten Auszeichnungen. Sie trat auf diversen Festivals wie in Schwetzingen und Mecklenburg-Vorpommern auf. Begleitet beim Festival von Flinders oder in London und heute u.a. den ersten Platz beim Klavierwettbewerb „Citta di Salerno“. Heute lebt sie in Salzburg und gastierte bereits mit dem St. Petersburg State Symphony Orchestra, dem Tokyo Philharmonic Orchestra oder dem New Japa Philharmonic Orchestra. 2002 wurde ihr zudem der Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Kultur verliehen.

Westdeutsche Allgemeine Zeitung 紙
2008年10月16日

驚くべき技術に加え、楽器上でファンタジーに満ち溢れ、スリリングな物語を語ることも熟達していた。



latkonzert. Die Studenten spielen (Foto: Joe)